

Top 7 (FWW) vorgezogen:

- Tom gibt den Einstieg. Herr Ginscher kritisiert mangelnde Kommunikation. Er wurde nicht zur KSL eingeladen, im Positionspapier aber namentlich erwähnt. Das vorgelegte Positionspapier kennt er nicht.
Professor Gischer legt ein anderes Attest vor (Anhang), das im Stura nicht vorlag. Das vorgelegte Attest der FWW ist seit 1993 im Einsatz. Das Attest, das vom Stura in der KSL vorgelegt wurde hält Professor Gischer für rechtswidrig.
Frau Kabisch klärt, wo besprochenes Attest herkommt. Es entstand aus einer Besprechung der Prüfungsämter, die dieses einführen wollten. Frau Kabisch unterstützt die Sturameinung, dass Studenten nicht zur Nutzung dieses Zettels verpflichtet werden dürfen.
- Herr Gischer hebt hervor, dass FWW- Studenten nicht zum Nutzen des Zettels verpflichtet sind. Allerdings hilft der Zettel dem Prüfungsausschuss bei der Entscheidung über Prüfungsfähigkeit. Dieses Verfahren sei nötig, da Arbeitsunfähigkeit keine Prüfungsunfähigkeit sei und der Prüfungsausschuss darüber zu entscheiden habe.

Herr Pollmann schlägt vor, dass sich die Fakultäten und der Stura nochmal mit allen nötigen Infos versorgen, um später ordentlich über das Thema reden zu können.

Top 2: Überbuchungsfaktoren

BWL: Überbuchungsfaktoren wurden um 100 gesenkt. Im WS 11/12 hat die FWW so viele Studis angenommen, dass sie Kapazitätsprobleme lösen musste.

Top 3-6:

- Novellierung von Ordnungen wegen Akkreditierung
- Ziel ist Verbesserung der Studierbarkeit
- Auflage: Pro Modul eine Prüfung (früher kumulierte Prüfung)
- Studiendauer und Zwangsexmatrikulation wurden in FHW intensiv behandelt → Änderung und Einführung von bestimmten Fristen bis zum ersten ungenügend für nicht abgelegte Prüfung.
- es muss nicht mehr alles an Prüfungsfragen über Professoren geklärt werden

- Tom hat Antrag auf Vertagung gestellt, da Form der Unterlagen das Bewältigen der Textmenge unmöglich gemacht hat. Das Anliegen (Hervorheben von Neuerungen) wurde prinzipiell nicht abgelehnt, allerdings wurde um Zustimmung zu Novellierungen gebeten, da sonst bald Studis aus nicht akkreditiertem Studiengang entlassen werden müssten. → Tom zieht Antrag auf Vertagung zurück.

Top 8: Sonstiges

- Schulungen für Mitarbeiter der Prüfungsämter sind in Planung (Prüfungsrecht, Verwaltungsrecht). Es wird nach geeigneten Dozenten gesucht.

- Für spät abgelegte Prüfungen werden uniweit einheitliche Regeln gewünscht → Entwürfe für Regelungen kommen demnächst

- **FMB, FVST: Erweiterung des Prüfungszeitraumes (Schreiben kommt noch)**
- Problem: Viele Prüfungen in Messehallen und anderen externen Räumen -> enge Pläne

- an FVST und FMB gibt es von **Studierenden** den Wunsch, prüfungsfreie Zeit zu kürzen/streichen, da es zu enge Prüfungspläne gibt
- ausländische Studenten haben in der freien Zeit nichts zu tun

Neue Grundordnung (seit 2 Wochen): Alles Neue wird nicht mehr im Verwaltungshandbuch, sondern in amtlichen Bekanntmachungen der Uni veröffentlicht.